

D`tauschZeit bringt d`Leit zam

Am Leonharditag wurden Vertreter der tauschZeit Bad Tölz von Herrn Englert, der für die Städtepartnerschaften in Bad Tölz zuständig ist, zu einem gemeinsamen Abendessen mit Besuchern aus San Giuliano Terme und Vichy in die „Alte Schießstätte“ eingeladen. Zweck der Einladung sollte es sein, mit unseren italienischen Städtepartnern, die in ihrem Städtchen ebenfalls einen Tauschkreis einrichten wollen, ins Gespräch zu kommen und falls möglich sie dabei zu unterstützen.

Schon im Vorfeld entstand die Fantasie, sich einmal auf tauschZeit gegenseitig zu beherbergen, regionale Produkte zu tauschen und miteinander zu genießen: Vino Rosso zum Rehragout mit Preiselbeeren und Espresso hinterher. Die Gemeinden könnten ja auch Tauschkreisunabhängig im Internet auf ihren Webseiten austauschwilligen Personen ein Forum bieten, sodass man leicht und ohne viel Geld zueinanderfinden kann.

Beim Begegnungsabend saßen nun Julia von der Banca del Tempo (Zeitbanken heißen die Tauschringe in Italien) und Jutta von der tauschZeit nebeneinander. Sie tauschten Flyer aus und die tauschZeit Tölz überreichte der Italienerin ein Ehrenmitgliedschaftsheftchen für die Partnergemeinde. Erstaunlicherweise ist es selbst in Italien so, dass die Familienbande nicht mehr so greifen wie früher und immer mehr Menschen mit ihren Bedürfnissen und Nöten, aber auch mit ihren Fähigkeiten und Talenten alleine dastehen. Die Wirtschaft bestimmt auch dort mehr und mehr das Leben und wer kein Geld hat, ist Außen vor. Hier will die „Banca del Tempo“ in die Bresche springen und die Bürger ermutigen, sich gegenseitig, jenseits von Geld und Zinsen mit ihren Fähigkeiten und Wissen zur Seite zu stehen und sich das alltägliche Leben zu erleichtern. Man bekommt die Zeit, die man dem anderen hilft, gutgeschrieben und kann sich für dieses Guthaben auch wieder etwas leisten. So entsteht ein regionales Netz, das das Leben des Einzelnen und der ganzen Kommune zu bereichern vermag.

Herr Englert erinnerte nach dem Essen mit seinen Kollegen aus San Giuliano Terme und Vichy daran, dass es gerade in Zeiten der Finanzkrise, die die Existenz ganzer Länder und ihrer Einwohner gefährdet, Städtepartnerschaften wichtiger sind denn je. So können sich Menschen, auch wenn sie verschiedene Sprachen sprechen, bei sich zuhause gegenseitig besuchen, kennenlernen und miteinander tragfähige Beziehungen aufbauen. Solch eine tragfähige Beziehung kann sich auch entwickeln, wenn Jutta demnächst in die Toskana fährt, um Julia dort zu helfen, einen Tauschkreis aufzubauen. Vielleicht entsteht ja auch hier in Bad Tölz eine engere Beziehung zwischen der Stadt und dem Tauschring, so wie es in San Giuliano Terme angedacht ist.